

JugendWohnProjekt „MittenDrin“ e.V.
Schinkelstr. 15 a
16816 Neuruppin
WWW.JWP-MITTENDRIN.DE



[JWP „MittenDrin“ e.V. – Schinkelstr. 15a – 16816 Neuruppin](http://www.jwp-mittendrin.de)

Finanzamt Kyritz
z. H. Frau [REDACTED]
Perleberger-Str. 1-2
16866 Kyritz

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
052 / 140 / 02290 / K01

unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Name
03391/700811 – [REDACTED]

Datum
04.05.11

Aberkennung der Gemeinnützigkeit

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

wir möchten an dieser Stelle auf Ihre Ankündigung eingehen, unserem Verein die Gemeinnützigkeit abzuerkennen.

Das JugendWohnProjekt MittenDrin ist seit fast 18 Jahren als freier Träger der Jugendhilfe ein wichtiger Teil der alternativen Jugendkultur und der Zivilgesellschaft in Brandenburg. Unser „Hausprojekt“ wird von den Jugendlichen als Freiraum begriffen, in welchem sie ihre Vorstellungen von kollektivem Leben und Arbeiten ausprobieren und ausleben können. Wichtig ist uns dabei die Hinführung zu basisdemokratischen, humanistischen Idealen. In diesem Sinne verstehen wir die Arbeit des Vereins als wichtige Möglichkeit, die Partizipation von Jugendlichen in dieser Gesellschaft zu ermöglichen. Der Verein schafft hierfür die Rahmenbedingungen. Hierzu gehören die Bereitstellung von Technik und Räumlichkeiten, sowie die Begleitung des Projektes durch sozialpädagogisches Personal. Grundsätzlich sind die Jugendlichen angehalten, selbstständig und eigenverantwortlich im Sinne einer Selbstverwaltung des Projektes zu handeln. Das heißt der Verein schafft die Rahmenbedingungen und greift bestenfalls moderierend in die laufenden Prozesse ein. So können die Jugendlichen ihre eigenen Vorstellungen ermitteln und Erfahrungen bei der Vertretung dieser sammeln.

Kern unserer Entscheidungsstruktur ist das Plenum, welches einmal wöchentlich zusammentrifft, um über alle Belange des Vereins zu diskutieren und zu entscheiden. Für Jugendliche ist es oft die erste Begegnung mit einem „Gremium“, in welchem sie als gleichberechtigte Diskussionsteilnehmer_Innen wahrgenommen werden und tatsächlich Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten haben. So stärken wir das Selbstvertrauen der Jugendlichen und regen, sozialpädagogisch betreut, zu Eigeninitiative und verantwortungsvollem Handeln an.

TEL: 0 33 91 / 700 811 • FAX: 0 33 91 / 400 702

e-Mail: info@jwp-mittendrin.de

Bank: Sparkasse OPR BLZ: 1605 0202 Konto: 173 00 101 95

VR. 505 – Vorsitzende: [REDACTED]

ANERKANNTER FREIER TRÄGER DER JUGENDHILFE

Wesentlicher Teil unserer Arbeit ist die Bildungsarbeit. Auch dieser Bereich (vor allem die Themenwahl) wird basisdemokratisch im Plenum vordiskutiert und die Verantwortung dann Einzelpersonen übertragen. Die Auswahl der Themen spiegelt meist die aktuellen Interessen der Jugendlichen wieder. Grundkonsens an dieser Stelle ist die Übereinkunft, dass Sexismus, Homophobie, Rassismus, Faschismus, Antisemitismus und andere Formen von Menschenfeindlichkeit in unseren Räumen nicht geduldet werden. Dies ist oftmals nicht einfach umzusetzen, da eben diese Muster sehr stark in der Gesellschaft verankert sind. Über Bildungsveranstaltungen versuchen wir, ein Bewusstsein für diese Thematiken zu schaffen, mit dem Ziel der Eigen- und Fremdrelexion, sowie dem Abbau von Vorurteilen. So haben wir es beispielsweise geschafft, Migrant_Innen aus dem Flüchtlingsheim in Neuruppin teilweise bei uns einzubinden – einige Menschen besuchen regelmäßig unsere Einrichtung und so kommt es zu einem Austausch mit den Jugendlichen, zu Freundschaften und zum Abbau von Vorurteilen.

Der Sozialarbeiter des JWP-MittenDrin sorgt für die fachliche Kompetenz beim Umgang mit Konflikten und kann hier als erfahrene Kraft oftmals schlichtend eingreifen. Außerdem zeigt er Möglichkeiten auf und animiert zur Eigeninitiative, etwa der Vorbereitung einer gemeinsamen Camping- oder Fahrradtour. Ebenso wird durch ihn der Kontakt zu anderen Jugendträgern gehalten und so die Vernetzung realisiert. Das MittenDrin engagiert sich außerdem sehr aktiv im Neuruppiner Aktionsbündnis „Neuruppin bleibt bunt“ - einem Zusammenschluss Neuruppiner Bürgerinnen und Bürger zur Abwehr neofaschistischer Aktivitäten in unserer Region. Auch hier kommt es zu einem regen Austausch mit engagierten Einzelpersonen und z.B. der Stadtverwaltung Neuruppin.

Kulturelle Veranstaltungen sind ebenso ein essentieller Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Auch hier gab es geförderte Projekte, etwa einen Austausch von lokalen und europäischen Nachwuchsbands durch die Stiftung „Jugend für Europa“ im Jahr 2008. Mit derlei Veranstaltungen ermöglichen wir es den Jugendlichen sich zu treffen und gemeinsam zu feiern, das heißt, Jugendkultur zu erfahren und selbst zu produzieren. Wichtig ist uns dabei, dass eben solche Veranstaltungen nicht nur konsumiert werden, sondern sich die Besucher_Innen auch aktiv einbringen wo sie können und dabei helfen, dass der Abend für alle ein Erfolg ist. Das beginnt bei der freiwilligen Übernahme von Verantwortlichkeiten, geht über Fragen der Sicherheit und der gegenseitigen Aufmerksamkeit und endet beim anschließenden Aufräumen nach einer Veranstaltung. So wird auch ein Bewusstsein für die Arbeit und Struktur des Vereins geschaffen und eine Identifikation mit diesem erreicht.

Die von Ihnen kritisierte Zuarbeit war ein Auszug aus der Auflistung der Termine, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden. Die Pflege dieser Termine wird von den Jugendlichen selbst organisiert – eine Intervention durch den Verein gibt es nur, wenn die Verlinkungen gegen geltendes Recht oder den Grundkonsens des Vereins verstoßen. Ansonsten betrachten wir auch diesen Bereich als „Leinwand“, die von den Jugendlichen gestaltet werden kann und soll. Auch hier leisten wir einen Beitrag dafür, dass sich Jugendliche selbst vertreten können und Inhalte, die ihnen wichtig sind, interessierten Personen zugänglich machen können.

TEL: 0 33 91 / 700 811 • FAX: 0 33 91 / 400 702

e-Mail: info@jwp-mittendrin.de

Bank: Sparkasse OPR BLZ: 1605 0202 Konto: 173 00 101 95

VR. 505 – Vorsitzende:

ANERKANNTER FREIER TRÄGER DER JUGENDHILFE

Die regelmäßigen Angebote des Vereins sind ein Kickertisch, ein Billardtisch, zwei Proberäume für junge Nachwuchsbands, eine Bibliothek, ein kostenloses Internetcafe, ein Küchenbereich und zwei Werkstätten. Daneben stellen wir unsere Infrastruktur zur Verfügung, um z.B. Migrant_Innen beim Umgang mit Behörden zu unterstützen. Hierzu zählen vor allem unser Scanner, der Kopierer, das Faxgerät und natürlich der Drucker. Ebenso regelmäßig wird gemeinsam gekocht, das heißt, in der Gruppe wird ein Tagesgericht ausgewählt und dann gemeinsam die notwendigen Vorbereitungen getroffen. Auch hier ist die Infrastruktur des Vereins hilfreich und wird von den Jugendlichen ausgiebig genutzt. In unserer Fahrradwerkstatt werden Jugendliche dazu ermuntert, ihre Räder unter Anleitung wieder herzustellen. Neben dem technischen Wissen wird hier auch die Notwendigkeit eines verkehrssicheren Rades vermittelt. Das Projekt wurde bis 2011 mit einer Kommunal-Kombilohn-Stelle seitens der Stadt Neuruppin unterstützt.

Ein weiteres wichtiges Projekt im Jahr 2007 war für uns der von der „Aktion Mensch“ geförderte Ausbau eines Seminarraums. Dieser Bau wurde von den Jugendlichen selbst gestaltet und umgesetzt. Am Ende wurde der neue Raum genutzt, um nach dem Prinzip „Jugendliche bilden Jugendliche“ eine wöchentliche Infoveranstaltung zu organisieren. Dabei waren die Themen selbstgewählt und reichten von der Geschichte der „Punkbewegung“ über „Selbstverletzendes Verhalten“ und Tierrecht bis zur Klärung des Begriffes „Kapitalismus“ und einer Analyse der Europäischen Union.

Darüber hinaus gab es Ende 2008 zusammen mit der Stadt Neuruppin ein Präventionsprojekt. Dabei wurden mit Unterstützung der Stadtwerke Neuruppin mehrere Traföhäuschen von Jugendlichen mit Sprühdosen verschönert. Neben dem kreativen Ausleben konnten die Jugendlichen sich dabei legal und dauerhaft verwirklichen – hier wurde also eine kleine aber wichtige Abhilfe im Bereich des Vandalismus durch unseren Verein geleistet.

Alle diese Tätigkeiten entsprechen dem Zweck unseres Vereins, beispielsweise der Schaffung von „Angeboten der offenen Jugendarbeit, [...] der außerschulischen Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller und sportlicher Bildung“. Ebenso deckt unser Veranstaltungsprogramm den Bereich der Jugendkulturarbeit ab und die Organisation unserer Vereinsarbeit bietet die Chance, „das Recht eines jeden jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ zu gewährleisten. In diesem Sinne ist der implizierte Vorwurf einer nicht satzungsgemäßen Geschäftsführung in unseren Augen nicht haltbar.

Mit freundlichen Grüßen


Vorstand

TEL: 0 33 91 / 700 811 • FAX: 0 33 91 / 400 702
e-Mail: info@jwp-mittendrin.de
Bank: Sparkasse OPR BLZ: 1605 0202 Konto: 173 00 101 95
VR. 505 – Vorsitzende: 

ANERKANNTER FREIER TRÄGER DER JUGENDHILFE